

Exklusives und Gewöhnliches : zu den Arbeiten von Trix und Robert Haussmann im Hotel Le Plaza in Basel und im "Bistro" des Bahnhofs Zürich : Architektengemeinschaft Muba, Beck + Baur, Berger Architekten, Burckhardt + Partner, W. + K. Steib, Suter +

Autor(en): [s.n.]
Sute...

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **72 (1985)**

Heft 3: **Alltägliches : Essen und Trinken = Quotidien : manger et boire =
Everyday activities : eating and drinking**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-54734>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Architektengemeinschaft Muba
Beck+Baur, Berger Architekten, Burck-
hardt+Partner AG, W.+K. Steib, Suter
+Suter Generalplaner, W. Wurster,
Zwimpfer, Meyer Architekten

Exklusives und Gewöhnliches

Zu den Arbeiten von Trix und Robert Haussmann im Hotel Le Plaza in Basel und im «Bistro» des Bahnhofs Zürich

Zwei verschiedene Aufgaben stellten sich den Architekten Trix und Robert Haussmann in Basel und Zürich, die bei aller Verschiedenheit doch etwas Gemeinsames hatten: in beiden Fällen wurden die Architekten zugezogen, um die Gestaltung bestehender Räume zu übernehmen. Im Zürcher Bahnhof sind es Räume des 19. Jahrhunderts, die den neuen Anforderungen zeitgenössischer Gastronomie – im Laufe der Zeit verändert – anzupassen waren. In Basel wurden Haussmanns erst dann geholt, als der Neubau des Hotels Le Plaza konzipiert war, die Architektur feststand. In beiden Fällen nachträgliche Dekoration, einmal für das exquisite Publikum eines Fünf-Sterne-Hotels, einmal für das zahlreiche Fussvolk eines Bahnhofs.

A propos des travaux de Trix et Robert Haussmann à l'hôtel Le Plaza à Bâle et au «Bistro» de la gare de Zurich

A Bâle et à Zurich, les architectes Trix et Robert Haussmann se sont fixé deux tâches qui, pour différentes qu'elles furent, avaient pourtant un point commun: dans les deux cas, on fit appel aux architectes pour aménager des volumes existants. Dans la gare de Zurich, il s'agissait de locaux du 19^{ème} siècle qui, transformés avec le temps, devaient être adaptés aux exigences de la gastronomie contemporaine. A Bâle, on ne s'adressa à Haussmann que lorsque le nouveau bâtiment de l'hôtel Le Plaza fut conçu, l'architecture existait. Dans les deux cas, il s'agit de décorations appliquées, d'un côté pour le public sélectionné d'un hôtel cinq étoiles et de l'autre pour la foule d'une gare.

On Trix and Robert Haussmann's Work within the "Le Plaza" hotel in Basel and the "Bistro" at the Station of Zurich

Two different problems had to be solved by architects Trix and Robert Haussmann in Basel and Zurich that nevertheless did have something in common: in both cases, architects were commissioned to design already existing rooms. In the case of the station in Zurich, rooms dating back to the 19th century – that had been altered in the course of time – had to be adapted to the new demands made upon them by contemporary gastronomy. In Basel, Haussmann was only approached when the new "Le Plaza" hotel had already been designed, architectural matters decided upon. In both cases decorations had to be designed afterwards, once for the exquisite public of a five-star hotel, once for the numerous pedestrians passing through a station.

Gedanken zur Gestaltung von Eingangshalle, Lobby, Bar und Grill-Restaurant

Entwurf:

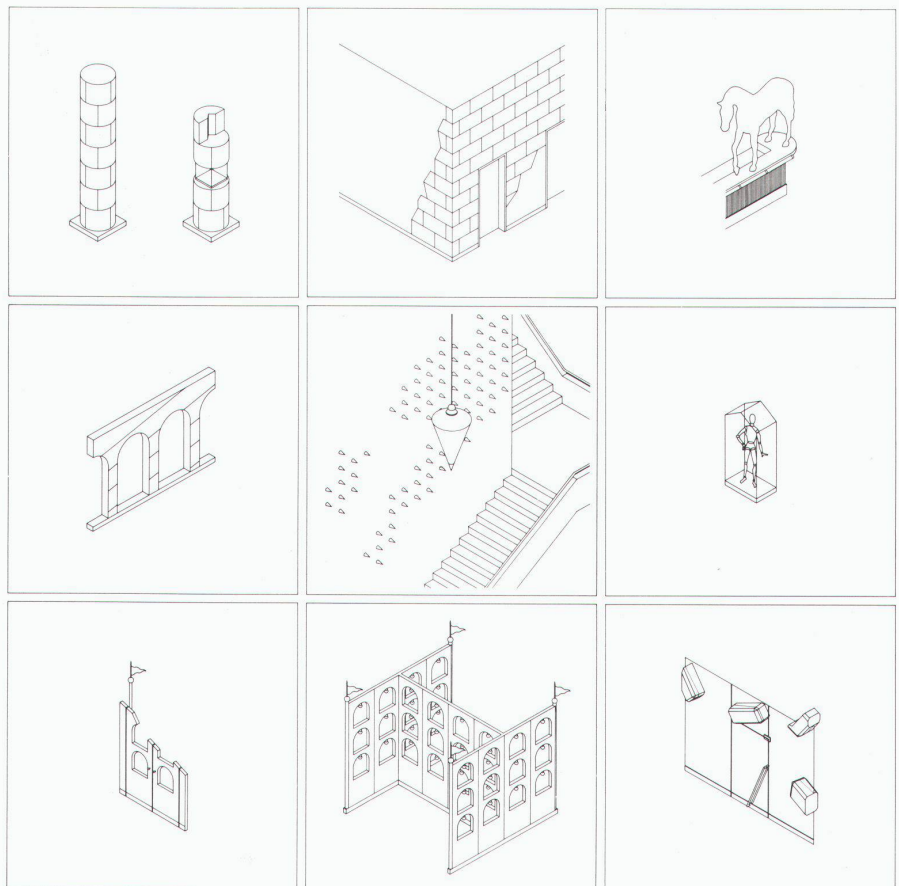
Allgemeine Entwurfsanstalt Zürich
Trix und Robert Haussmann, Architekten
BSA SIA, Zürich, mit Robert Handschin,
dipl. Arch. ETH SIA, Basel

Die Voraussetzungen

Anders als üblicherweise erhielten wir den Entwurfsauftrag für die Gestaltung und Ausstattung der öffentlichen Räume des neuen Hotels zu einem Zeitpunkt, da die Architektur und die technischen Einrichtungen schon in allen Teilen festgelegt waren. Während sonst Architektur und Decorum in unseren eigenen Arbeiten untrennbar miteinander verbunden sind, aus den gleichen Wurzeln entwickelt und sich gegenseitig bedingend, galt es hier, ein Werk aus anderer Hand gewissermassen zu «dekorieren».

Diese Aufgabe hat uns viel Spass bereitet, wir mussten aus ungewöhnlichen Voraussetzungen mit ungewöhnlichen Mitteln ebenso ungewöhnliche Lösungen finden.

Diese besonderen Umstände und ein verhältnismässig bescheidenes Bud-



get erlaubten nicht die Entfaltung eines «Vier-Jahreszeiten-Stils» im Sinne der traditionellen Paläste. Ein solcher hätte auch nicht der baulichen Hülle entsprochen. Zeitplan und Bauablauf liessen es zudem geraten erscheinen, möglichst wenige Teile fest einzubauen, d.h. auf aufwendige Täferungen, Kassettendecken usw. zu verzichten. Im Idealfall sollen alle Teile wie eine Möblierung erst im letzten Moment geliefert und montiert werden. Für diese besonderen Voraussetzungen mussten die passenden Gestaltungsmittel gefunden und entwickelt werden.

Die Gestaltungsmittel

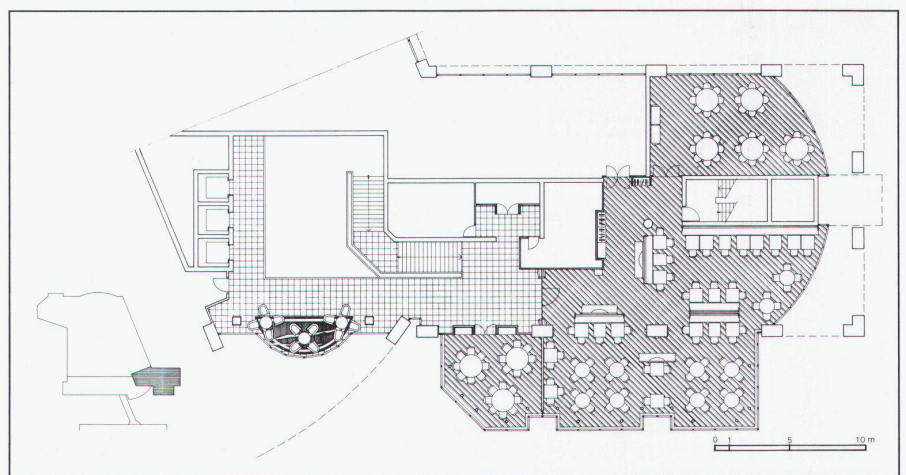
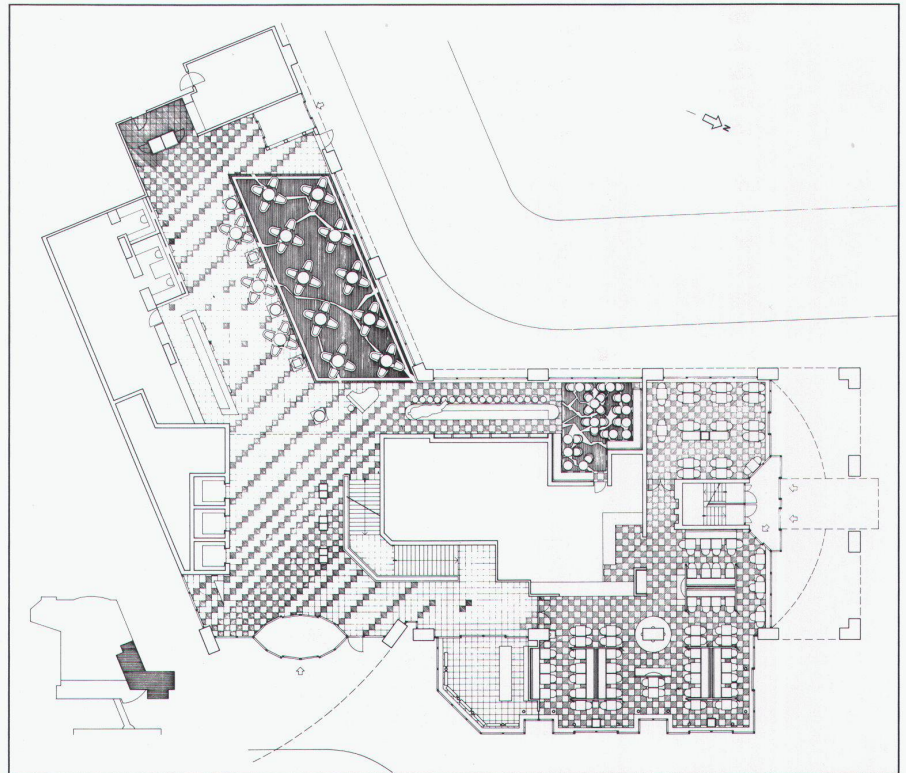
Diese Mittel destillierten wir aus einer Denk- und Arbeitsmethode, welche uns seit dem Ende der sechziger Jahre beschäftigt und die wir seitdem ständig weiterentwickelten: dem «kritischen Manierismus». Unser besonderes Interesse betraf in diesem Falle folgende Punkte:

- die Sichtbarmachung von historischen Bezügen und ihrer Komplexität
- Illusion, Infragestellung, Ironie (auch Selbstironie)
- Verfremdung, Zerstörung, Parodie
- Metaphorik und Poesie

Das Ziel

Gerade für die Dekoration eines sachlichen, neuen Hotelgebäudes scheint uns die Anwendung solcher Mittel als besonders geeignet, erlauben diese doch, den Gast zu amüsieren, ihm allerlei Rückbezüge zur Vergangenheit zu bieten, ihn mit Witz und Ironie zu unterhalten, eine heiter und geistvolle Atmosphäre zu erzeugen und ihn der Banalität und der Nüchternheit des Alltags ein wenig zu entrücken.

Gepflegte Hotel-Interieurs waren schon immer diesem Ziel verpflichtet, und wir haben es während unserer Arbeit nie aus den Augen verloren. Es würde im Rahmen dieses Textes zu weit führen, auf alle Einzelheiten einzugehen – die durch Verspiegelung «zerbrochenen» Wände, den ironischen Faux-marbres von Säulen und Draperien, die Architekturzitate und Massstabsveränderungen, die gestörten Ordnungen und die «stürzenden» Quader, das geheimnisvolle Pferd auf der Bar –, alles dient nur die-



sem einen Zweck.

Dass auch bei einem solchen Spiel mit Formen, Farben und Bedeutungen die funktionalen Anforderungen optimal erfüllt werden müssen, dass das Wohlbefinden des Gastes im Zentrum aller Anstrengungen stehen muss, war für uns eine Selbstverständlichkeit.

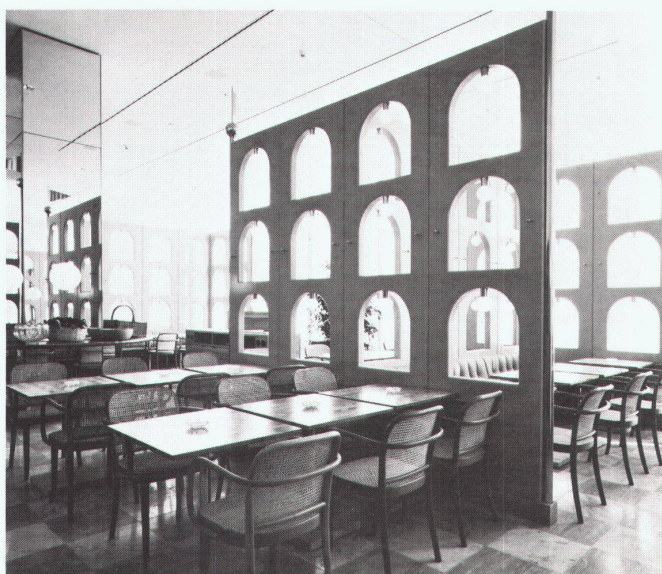
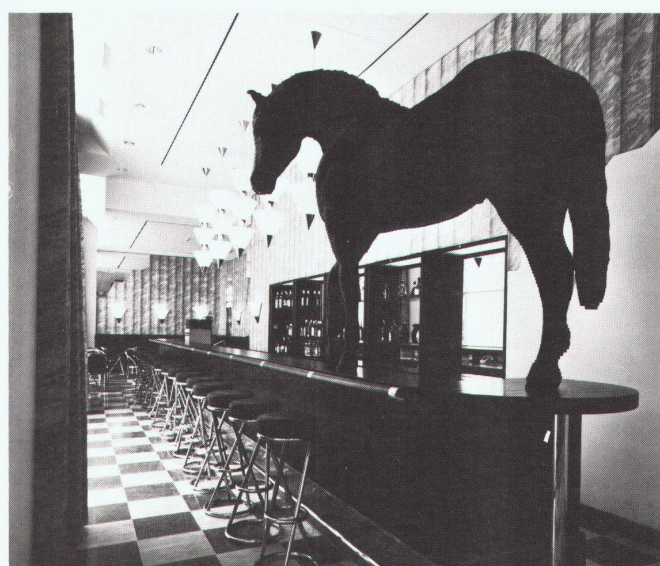
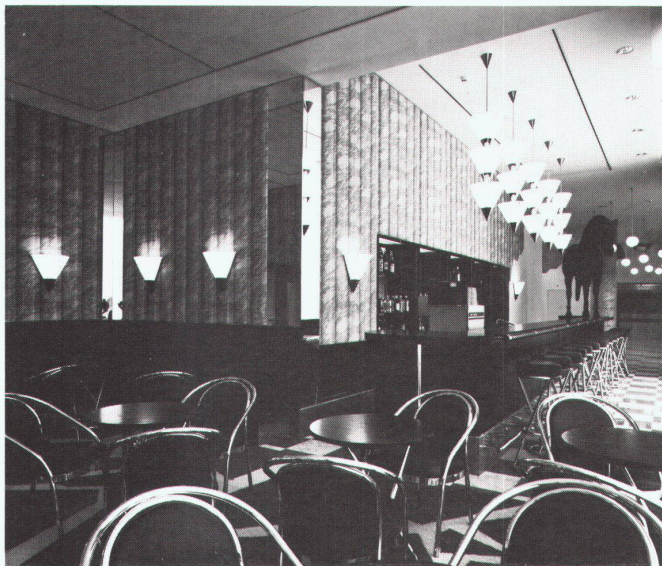
R. H.

Hotel Le Plaza, Basel

① Die Elemente des Entwurfs / Les éléments de la maquette / The elements of the sketch

② Grundriss Erdgeschoss / Plan rez-de-chaussée / Plan of ground floor

③ Grundriss Obergeschoss / Plan d'étage / Plan of upper floor





10



11

- 4 5
Lobby / Foyer / Lobby
- 6 7
Bar
- 8
Café / Café / Coffee shop
- 9
Grill-Restaurant

«Bistro» im Hauptbahnhof Zürich / «Bistro» à la gare centrale de Zurich / «Bistro» at the central railway station in Zurich

10
Nach der Renovation / Après la rénovation / After renovation

11
Zustand / Etat / Situation 1930/1940